

© 2008 KYNOS VERLAG Dr. Dieter Fleig GmbH
Konrad-Zuse-Straße 3
54552 Nerdlen/Daun
Fon: 06592 957389-0
Fax: 06592 957389-20
www.kynos-verlag.de

2. Auflage 2009

Gedruckt in Lettland

ISBN 978-3-938071-58-8



Mit dem Kauf dieses Buches unterstützen Sie die
Kynos Stiftung Hunde helfen Menschen
www.kynos-stiftung.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Heinz Grundel

Der Struwwelköter



Lustige Geschichten und drollige Bilder für Hunde von 1 bis 12 Jahren

Kynos
Das besondere
Hundebuch

Die Geschichte vom ungeliebten Dosenfutter

Der Bello war ein lieber Hund,
ein Beagle, fit und pumperlrund.
Doch sprach er eines Tags bei Tisch:
»Statt Dosenfutter will ich Fisch.
Ich fress kein Dosenfutter nicht!
Nein, Dosenfutter fress ich nicht!
Nimm ihn weg, den Kübel,
denn davon wird mir übel!«



Und die Mutter jagt ihn stumm
um den ganzen Tisch herum.



Da fing er wieder an zu schrein:
»Ich fress kein Dosenfutter! Nein!
Ich fress kein Dosenfutter nicht!
Nein, Dosenfutter fress ich nicht!«





Und der Vater jagt ihn stumm
um den ganzen Tisch herum.
»Hinfort, du Strolch!« ruft er ihm zu.
Der Bello läuft davon im Nu.

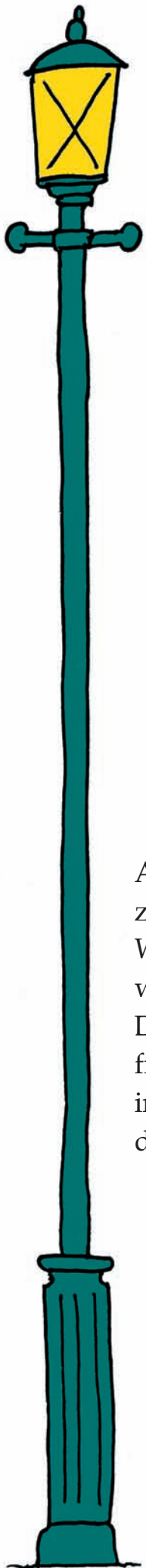


Er rennt zu seinem Kumpel Schorsch
der schenkt ihm einen alten Dorsch.

Der ist zwar stinkig und verdreckt,
doch Bello findet, dass er schmeckt.



Die Geschichte von der Enttäuschung



»Trixi«, sprach die Hundemutter,
»Ich bleib heute länger aus.
In der Küche steht dein Futter.
Bleibe bitte brav zu Haus.«



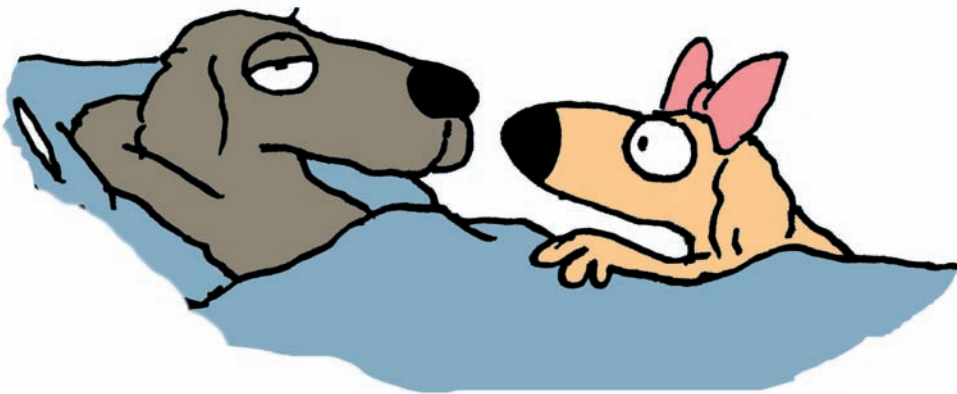
Aber Trixi hat zum Teile
ziemlich große Langeweile.
Was sie ganz gewaltig stört,
weil sie lieber Jungs betört.
Dieses hübsche Frauenzimmer
findet man des abends immer
in den Straßen und Quartieren,
dort will sie sich amüsieren.





Schaut, sie steht vor der Taverne
s'ist fürwahr kein feiner Ort.
Ein Rüde fragt sie, ob sie gerne ...
»Ja« sagt sie, und geht mit fort.

Als das Stelldichein vorbei ist
und sie merkt, dass es fast drei ist,
fragt sie leis: »Hast du mich lieb?«
»Nein« sagt er »das war der Trieb.«



Als sie enttäuscht nach Hause rennt,
denkt sie: »Blöder One-Night-Stand.«

